

Hermine Lechner

DIE KRAFTHÜHNER-AKADEMIE

Die geheimnisvolle Karte



© 2026 Hermine Lechner

Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH
Julius-Raab-Straße 8
2203 Großebersdorf
Österreich

www.buchschniede.at – Folge deinem Buchgefühl!
Kontaktadresse nach EU-Produktsicherheitsverordnung:
info@buchschniede.at

ISBN:
978-3-99192-844-7

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und der Autorin unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugänglichmachung.

Wie dieses Buch entstand:

Mein Name ist Hermine Lechner und ich habe dieses Buch als Schülerin der Nikolaus-Lenau-Volksschule (C-Klasse) in Gmunden (Österreich) im Rahmen der Freiarbeit geschrieben, als ich 9 Jahre alt war.

Im 2. Semester der 4. Volksschul-Klasse ist mir die Idee gekommen. Hühner, mit magischen Kräften, die alle etwas mit Elementen zu tun haben. Eine Schule. Ein Abenteuer.

Und wenn einem eine Idee kommt, muss man diese aufschreiben oder erzählen. Ich habe in der nächsten Freiarbeit der Schule begonnen. Tage, Wochen, Monate hat es gedauert die Geschichte auf Papier zu bringen.

Eines der zusammen-geklammerten Hefte, in die wir in der Schule unsere Bücher geschrieben haben, hat nicht ausgereicht. Ich habe 5 Stück davon gebraucht.

Die ganze Zeit habe ich geschrieben und dann wusste ich: Dieses Buch ist das erste, welches ich veröffentlichen möchte.

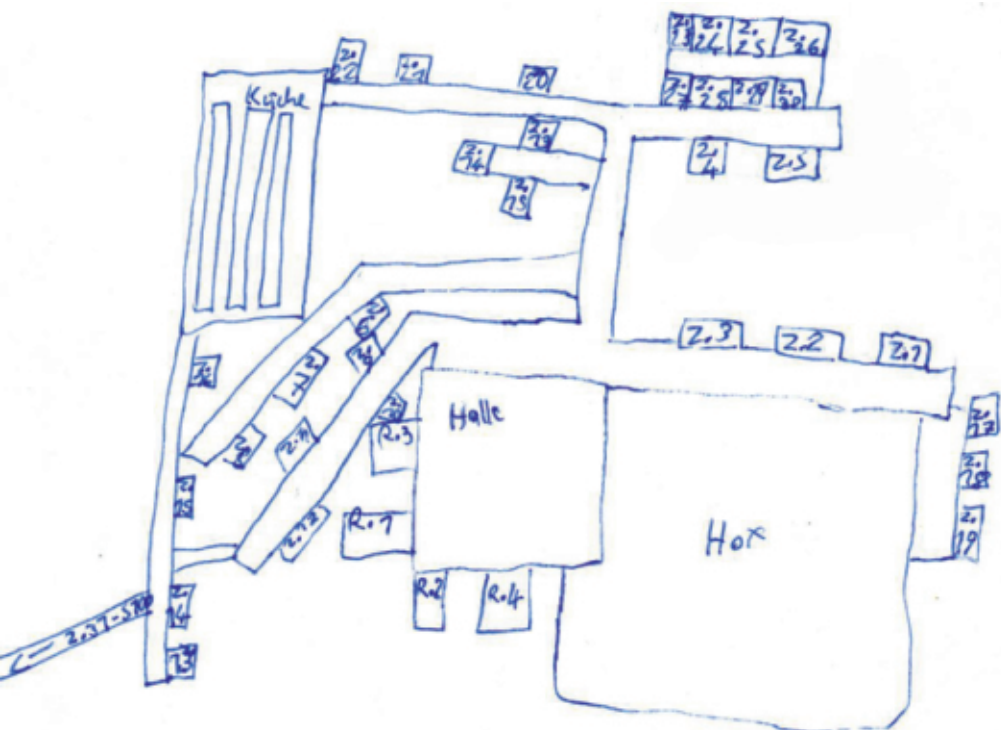
Meine Freunde, die C-Klasse, meine Familie, haben mich alle unterstützt. Selbst wenn sie die Geschichte noch nicht mal kannten.

Dann war das Abschreiben mit dem Computer dran. Das hätte schneller gehen können, aber ich habe es oft vergessen. Danach noch Bilder malen, durchlesen, durchlesen lassen und verbessern. Zum Schluss noch Einzelheiten, wie Bilder neu malen und verbessern von Kleinigkeiten und das alles hat ungefähr ein Jahr gedauert.

Aber hier möchte ich noch denen danken, die mitgewirkt haben. Meine Familie, meine Freunde, die C-Klasse und alle die sich sonst noch angesprochen fühlen, wenn es um Mitwirkende geht.

Ich danke auch dir, dass du dieses Buch liest!

Die Akademie



Weit, weit, weg von hier, liegt ein Land namens Ratajak. Niemand weiß, wo es liegt, aber es ist das einzige Land, in dem alle Arten von Krafthühnern vorkommen.

In diesem Land kommen auch alle Arten von Landschaften vor. Berge, Seen, Flüsse, Wüsten, Wälder, Vulkane, Tundren, Höhlen, Städte und noch vieles mehr.

Krafthühner sind Hühner mit übernatürlichen Kräften. Flamm-Hühner verwandeln ihren Körper bei Gefahr in Feuer, ihre Jungen heißen Glut-Küken, sie kommen fast überall vor, bevorzugen aber Vulkane und heiße Landschaften. Wasserhühner bestehen bei Gefahr ganz aus Wasser, ihre Jungen heißen Tropf-Küken, sie kommen in weiten Teilen des Landes vor, bevorzugen aber Inseln, Orte in Ufernähe oder feuchte Gebiete. Giftihühner lassen ihren Körper mit giftigen Ranken überwachsen und schießen mit giftigen Beeren, ihre Jungen heißen Spross-Küken,

sie sind sehr verbreitet, bevorzugen aber Wälder oder naturnahe Gebiete.

Man erkennt an der Kammfarbe oder dem Kamm-Muster um welche Art es sich handelt und wenn der Kamm hinunter hängt, ist es eine Henne. Es gib Milliarden Arten!

Doch alle Krafthühner müssen ausgebildet werden. Darum gibt es in der Mitte des Landes die Krafthühnerakademie. Sie ist ein riesiges eingezäuntes Anwesen neben einem Wald und hat einen unglaublich großen Garten. Die Schüler übernachten dort, denn für manche ist es ein weiter Weg. Dieses Jahr waren über 100.000 Schüler dort.

Heute war der erste Schultag. Bones, ein Sandkorn-Küken, ging mit seinen Eltern gerade durch das große Stahltor im Zaun. Er war unglaublich aufgeregt. In der großen Halle der Akademie setzten sie sich hin, und seine Eltern sagten: „Wir hören uns das noch mit dir an, und dann gehen wir, ok?“

Bones nickte, obwohl er ein bisschen Angst hatte, aber er freute sich auch wahnsinnig hier zu sein.

„Willkommen in der Krafthühnerakademie!“ rief Professor Quisk.

„Ihr seid hier, um ausgebildet zu werden!

Glut-Küken zu Flamm-Hühnern, Spross-Küken zu Gift-Hühnern, Tropf-Küken zu Wasser-Hühnern und so weiter!

Wir werden euch ein Jahr lang unterrichten und dann müsst ihr aufbrechen, euren Weg finden und ein Abenteuer erleben! Kommt dann zurück und erst dann seid ihr erwachsen!

Also lernt, lebt und werdet erwachsen!“ Die Menge applaudierte und dann erklärte Professor Quisk, dass die diesjährigen Schüler jetzt auf den Hof gehen und sich kennenlernen sollten. Natürlich war der Hof riesig.

„Hi!“ rief ein Wind-Küken einem Spross-Küken zu „Lust auf ein Kämpfchen?“ „Äähh...“ sagte das Spross-Küken verängstigt.

„Lass ihn in Ruhe Stormy!“ rief Bones. „Oooh! Der gute alte Bones! Schön dich wieder zu sehen! Du springst also für ihn ein? Na gut!“.

Das Wind-Küken schien die Tornado-Attacke sehr gut zu können, denn als es sie durchführte, bogen sich alle Bäume, Büsche und Grashalme in seine Richtung und sogar das Spross-Küken wurde ein bisschen aus seinem Versteck, einem Busch, gezogen.

Bones versuchte verzweifelt die Sandsturm-Attacke, doch dann sah er schwarz.



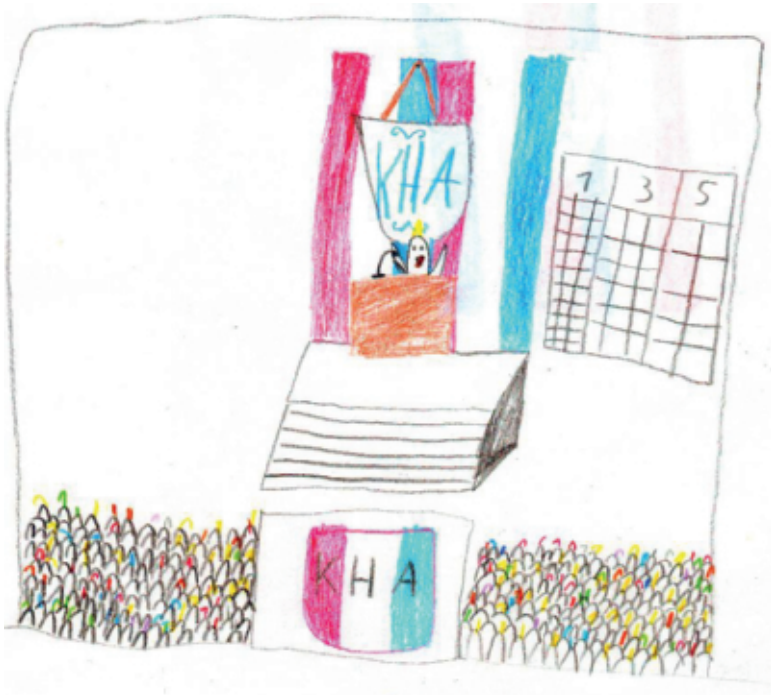
Bones öffnete die Augen. Vier Küken beugten sich über ihn. Das Spross-Küken von vorher, mit einem ziemlich gerade nach oben stehendem, grünen Kamm und einem in der Sonne glänzenden Federkleid, wie alle anderen um es. Ein Schnee-Küken mit einem zur Seite hängenden Kamm der selbstverständlich hellblau war. Daneben ein Wasser-Küken mit einem nach oben stehendem, dunkelblauen Kamm und ein Glut-Küken mit einem zur Seite hängenden, orangen Kamm.

„Geht’s dir gut?“ fragte es. „Ja...“ Bones setzte sich auf. Er hatte zerzauste, schmutzige Federn und sah zu ihnen hoch. „Ääähm...“ Sagte das Spross-Küken und sah ihn an, „Danke für vorher...“

„Ich bin Bones“ sagte Bones. „Ich bin Leaf“ sagte das Spross-Küken. „Ich bin Candle“ sagte das Glut-Küken. „Ich bin Drop“ sagte das Tropf-Küken und flatterte näher an das Schnee-Küken, das sagte „Ich bin Flakes“ „Wir sind beste Freunde!“ riefen Drop und Flakes im Chor.

„Hey, wollen wir uns miteinander ein Zimmer teilen?“ fragte Candle. „Okay!“ sagte Bones. „Sicher!“ sagte Leaf. „Für mich geht’s!“ sagte Drop. „Für mich auch!“ sagte Flakes.

Später rief Professor Quisk „Kommt wieder hinein!“. Sofort rannten alle los und es war sehr laut. Professor Quisk sagte „Ruhe bitte!“



A Isoooo.....hier in der Halle seht ihr ein großes Plakat! Ihr könnt Gruppen bilden, oder auch nicht. Ihr habt die Wahl zwischen einem Einzelzimmer, einem Dreierzimmer und einem Fünferzimmer. Wenn ihr euch entschieden habt, schreibt eure Namen in die entsprechenden Felder. In einer Stunde erhaltet ihr eure Schlüssel. Schaut euch die Zimmer dann erst mal an.“

Schon strömten die Schüler nach vorne. Die Stunde verging wie im Flug und schon bekamen die Fünf ihren Schlüssel und dazu eine Karte der Akademie, auf der ihr Zimmer rot eingekreist war.

Die Akademie war groß. „Zimmer Nummer 12“ murmelte Drop, „Zimmer Nummer 12, da!“ sie rannten los, doch dann rief Stormy, das Küken, das vorher angegriffen hatte, herausfordernd „Hallo!“.

Er schien wie aus dem Nichts aufgetaucht zu sein. „Wie schön, dass ihr in Zimmer Nummer 12 seid! Wir aus Zimmer Nummer 11 werden euch gerne Gesellschaft leisten!“. Hinter seinem Rücken sprangen ein Kristall-Küken und ein Kiesel-Küken hervor. Sie nickten zustimmend.

„Also dann.... Light! Rocky! Kommt!“. sie verschwanden in ihrem Zimmer.

Bones sagte „Die nerven so! Können die uns nicht einmal in Ruhe lassen?“. Ihr Zimmer war dafür großartig. Es hatte ein Schlafzimmer, ein Ess- und ein Wohn-Zimmer und ein Bad, so wie eine kleine Wohnung. Sie waren schließlich den Rest des Schuljahres hier.

An der Tür hing eine Karte davon.

ZIMMER NR. 12



„Und was tun wir jetzt?“ fragten Drop und Flakes im Chor. In diesem Moment ertönte eine Durchsage: „Achtung, Achtung! Bitte bezieht die Zimmer! In einer Stunde beginnt die erste Unterrichts-Einheit! In einer Stunde bitte in Raum 1 kommen!“.

„Gut, das Nest mit der gelben Bettwäsche ist meines!“ rief Bones.

„Das mit der Grünen meines!“ rief Leaf.

„Das mit der Orangen meines!“ rief Candle.

Das in dunkelblau bekam Drop und Flakes das in hellblau.

Nach 50 Minuten machten sie sich mitsamt der Karte und ihren Schulbüchern, die sie für die Schule kaufen mussten, auf den Weg.

„Hallo!“ rief in Raum 1 eine große Multi-Henne, eine Henne mit allen Kräften, Brille und Perlenkette. Ich bin Professor Stick. Stella Stick. Ich unterrichte euch im Fach Verteidigung.“. „Ja, toll“ sagte Stormy genervt.

„Wie bitte? Seid im Unterricht bitte leise.“
antwortete Professor Stick.

„Ihr kommt jetzt zu mir vor, und zwar immer zu
fünft. Dort zeigt ihr mir, was ihr schon aus der
Flaumschule, eurer vorigen Schule, könnt. Ihr fünf
aus der 2. Reihe! Ihr zuerst!“ Sie versuchten es,
und verwandelten sich. Es funktionierte auch gut.



„Die Nächsten!“ Sofort rückten Light und Rocky
näher an Stormy heran. „Ihr da hinten!“ schrie
Stormy zwei Kälte-Küken in der hintersten Reihe
an, die erschrocken zusammenzuckten.

„Stormy Cloud!“ rief Professor Stick „So reden wir nicht mit Mitschülern! Noch ein Vorfall und du gehst raus!“.

Trotz des Geschimpfes gingen die Fünf nach vorne. Die Kälte-Küken allerdings etwas zitternd. „Ihr seid Kälte-Küken, nicht wahr?“ fragte Professor Stick. „Macht euch bitte aus, wer Wasser und wer Eis macht.“. Sie tuschelten kurz.

Dann legten sie los. Es war perfekt.

Stormys Tornado sah aus, als wäre er aus den USA. Lights Kristalle hätte man für den Ring auf der Hochzeit eines Königspaares halten können.

Rockys geschossene Felsen hätten ein Hochhaus zertrümmern können. Das Wasser des einen Kälte-Küken war so klar, dass man mit dem Licht der Sonne Feuer damit machen könnte.

Das Eis des zweiten Kälte-Küken sah aus wie aus einer Eishöhle. „Super!